

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 302.

Dienstag den 29. October.

1850.

Morgen Mittwoch den 30. October a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zum Feuer-Lösch- und Rettungswesen über die neu einzurichtenden Löschanstalten im Stadttheater.
- 2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über ein mehrere Wiesenverpachtungen betreffendes Communicat des Stadtraths.
- 3) Gutachten der Deputation zum Marktwesen über einen Antrag des Herrn St.-R. Stöhrer, die Befestigung der Buden an mehreren Straßenecken betr.

Landtagsverhandlungen.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 26. October.

In der heutigen Sitzung wurde die Berathung über die Erwerbung der Chemnitz-Niesauer Eisenbahn fortgesetzt und beendigt. Die Temperatur der Debatte, welche schon in der gestrigen Sitzung bemerklich wurde, steigerte sich heute noch. Zunächst ergriff Bürgermeister Müller aus Chemnitz das Wort. Er erkannte es dankbar an, daß die Staatsminister v. Friesen und Behr in so beredter Weise der Interessen des Handels und der Industrie sich angenommen hatten; seine weiteren, namentlich gegen die Herren v. Zehmen und v. Friesen gerichteten Ausführungen gründeten sich auf die Behauptung, daß dieses Unternehmen nicht bloß von seiner finanziellen Seite zu betrachten sei. Der königl. Regierungskommissar Geh. Rath v. Ehrenstein stellte unter Bezugnahme auf die Zahlenführungen des Herrn v. Zehmen eine Gegenrechnung auf, welche ein weniger schreckhaftes Bild von der durch die Eisenbahnunternehmungen zu einer „schwindelnden Höhe hinaufgeschraubten“ Schuldenlast gab. Der Gesamtaufwand für die sächsischen Staatseisenbahnen wurde hier nur auf 33,200,000 Thlr. berechnet. Die Herren v. Biedermann und v. Egidy sprachen zur persönlichen Erwiderung. Kammerherr v. Friesen thut dasselbe in Betreff der von dem Staatsminister Behr über ihn gemachten Aeußerung. Er stellte in Abrede, daß ihn in dem vorliegenden Falle ein persönliches Interesse hätte leiten können. Er hätte übrigens, fügte er hinzu, nicht geglaubt, daß das Ministerium gegen die jetzigen Stände ein Mißtrauen haben würde. Er stimmt alsdann in dem Wunsche mit dem Minister überein, daß Bemerkungen, wie deren von dem Ministerliche aus gefallen wären, nicht gemacht worden sein und in Zukunft nicht wieder gemacht werden möchten. Die Dresden-Chemnitz-Bahn wäre seiner Ansicht nach die einzig mögliche wirklich ergebirgische Eisenbahn geworden. Staatsmin. Behr entgegnete dem vorhergehenden Sprecher, daß er etwas Verlegendes nicht habe sagen wollen; gleichwohl müsse er wiederholt bedauern, daß gesagt worden, die vorigen Kammern hätten die Summen leicht bewilligen können, weil deren Mitglieder wahrscheinlich wenig zu den Staatslasten beitragen würden. Es komme hierbei nicht darauf an, wie viel oder wie wenig Steuern gegeben würden, sondern vielmehr darauf, wie leicht oder wie schwer den Steuerpflichtigen die Aufbringung derselben falle. Herr v. Welck ist für die Uebernahme der Bahn, wogegen Herr v. Erdmannsdorf zu den Gegnern derselben gehört. Oberhofprediger Dr. Harleß kann angesichts der Finanzlage des Landes nur mit großer Ueberwindung für die Regierungsvorlage stimmen, er thut es aber unter Bezugnahme auf die „Mitactionärschaft des Staates“ und auf die Stellung Sachsens in der merkantilischen Welt. Er fragt die Staatsregierung, welches wohl die Bedeutung der Bahn sein dürfte, wenn vereinst die Zollschranken zwischen Oesterreich und Deutschland gefallen wären? Staatsminister

v. Friesen antwortete darauf: Es sei zwar schwer, über die künftigen Eventualitäten des Verkehrs im Voraus ein sicheres Urtheil zu fällen, allein nach der Kenntniß, die ihm von der Sache beizubringen sei, er nicht in Zweifel, daß, wenn jenes erfreuliche Ereigniß eintrete, daraus wie für ganz Sachsen so insbesondere für die Chemnitz-Niesauer Bahn nur die ersprießlichsten Folgen entstehen könnten.

Da sich weiter keine Redner angemeldet hatten, so wurde nun die Debatte geschlossen. Bei der hierauf folgenden Abstimmung wurde der Hauptantrag, Genehmigung des mit der Chemnitz-Niesauer Eisenbahngesellschaft unter den bekannten Bedingungen bereits abgeschlossenen Vertrags, mit 28 gegen 8 Stimmen angenommen. Der Beitritt zu den übrigen Beschlüssen der zweiten Kammer in dieser Angelegenheit erfolgte theils einstimmig, theils gegen 1 und 2 Stimmen. Bei der Schlußabstimmung mit Namensaufruf stimmten gegen die Regierungsvorlage: Graf v. Solms-Wildenfels, Graf v. Einsiedel-Reibersdorf, v. Heynitz, Kammerherr v. Friesen, Regierungsrath v. Zehmen, v. Schönberg-Purschenstein, v. Posern und v. Erdmannsdorf. — Die nächste Sitzung ist auf Montag den 28. October anberaumt.

Leipziger Stadttheater.

Abermals zwei neue Gäste, Frau Kläger vom Stadttheater zu Breslau und Herr Dorn vom kaiserlichen Hof-Burgtheater zu Wien! Frau Kläger, Gattin unsers beliebten Characterschauspielers, trat bis jetzt als Elise in dem dramatischen Scherz „das Salz der Ehe“, als Julie in der „Schwäbin“, und als Beatrice in dem Shakespear'schen Lustspiel „Viel Lärm und Nichts“ auf. Eine seltene Routine, ein klangvolles Organ, eine einnehmende Persönlichkeit und ein verständiger Vortrag zeichnen diese Künstlerin auf's Rühmlichste aus. Das Publicum sollte ihr schon am ersten Abend (als Elise und Julie) durch zweimaligen Hervorruuf die lebhafteste Anerkennung, und wir versprechen uns von der Fortsetzung ihres Gastspiels sehr schöne Kunstgenüsse. — Herr Dorn, welcher zur ersten Gastrolle den Ariel Acosta in Gukow's gleichnamigem Trauerspiel gewählt hatte, besitzt so viele empfehlende Eigenschaften, daß wir seinen nachfolgenden Rollen unsere volle Aufmerksamkeit zuwenden und ein ausführlicheres Urtheil erst später abgeben wollen. Schon in seinem Ariel war der wohlthätige Einfluß unverkennbar, den seine bisherige Umgebung, nämlich die Veteranen des Hof-Burgtheaters auf sein frisches, jugendliches Talent ausgeübt haben mag. Eine vortreffliche Eintheilung, eine charakteristische Betonung und Nuancirung des Vortrags vermengen sich in seinem Spiel, besonders in den leidenschaftlichen Situationen, eigenthümlich mit einer schwebenden, die augenblickliche Wirkung auf den Zuhörer beeinträchtigenden Verstandesberechnung. Jedoch möchten wir hieraus nach der ersten Rolle dem Gaste keinen Vorwurf machen. Acosta erfordert zur feurigen Durchführung namentlich im vierten Act eine ungewöhn-

liche physische Kraft, und wir sahen in der Schlusscene dieses Actes früher auch anderen mit brillanter Heldenstimme begabten Künstlern, z. B. Herrn Wagner deutlich genug an, wie sehr sie sich anstrengen mußten, um der Situation Gerechtigkeit zu thun. Den Schluß dieser Scene abgerechnet, hat uns seine Darstellung des Acosta wahrhaft erbaut. Herr Dorn ist ein junger Heldenarbeiter, zu dessen Besitz sich jede Bühne Glück wünschen kann. Sein nicht sehr starkes, wenn auch angenehm klingendes Organ wird zwar mancher sogenannten Kraftstelle nicht den vollständigen Nachdruck geben können, dagegen aber besitzt er alle Mittel, uns durch sein durchdachtes, mit wohlgeschulter Theateroutine gepaartes Spiel dafür reichlich zu entschädigen und alle jene Bühnenfreunde für sich einzunehmen, welche eine gute Charakteristik und einen eleganten Vortrag mehr als einzelne Knalleffekte lieben.

In diesem Sinne scheint sich auch das Publicum über Herrn Dorn entschieden zu haben, da es ihn nach dem vierten Acte zwar ohne Beifallszeichen abgehen ließ, dagegen aber am Schlusse der Vorstellung hervorrief, so wie es ihn schon nach dem zweiten und im dritten Acte gerufen hatte. Vom einheimischen Personal gehört die Palme des Abends wieder Fräul. Schäfer, wie fast immer, wenn diese Künstlerin in einer Hauptrolle auftritt. Möge der stürmische Beifall und mehrmalige Hervorruf, den ihre große Leistung wieder erntete, ihr zugleich als ein Zeichen gelten, wie dankbar es alle Kunstfreunde unserer Stadt anerkennen werden, wenn sie den Ruf an die Dresdner Hofbühne, den sie nach einem dort eben beendeten und brillant aufgenommenen Gastspiel erhielt, aus Anhänglichkeit an Leipzig ablehnt und unter uns bleibt. Ihr Abgang von hier wäre ein unersehlicher Verlust für unsere Bühne. Neben Fräul. Schäfer nennen wir noch Herrn Käger, der in der kleinen Rolle des Rabbi ben Akiba wieder ein vollendetes Charakterbild schuf und bewies, was ein wirklicher Künstler selbst aus einer Episode machen kann. Die übrige Besetzung, zu deren namentlicher Aufzählung uns der Raum fehlt, ist seit Beginn des Winter-Abonnements das erste erfreuliche Zeugniß, wie sehr unser jetziges Personal, wenn es mit Lust und Liebe spielt, sogar diejenigen Stücke zu tragen vermöge, deren Vorstellungen zu den Glanzleistungen während der frühern Direction gehörten. — Noch müssen wir nachträglich die Aufführung von Mozart's „Hochzeit des Figaro“ erwähnen, in welcher unsere Fides-Sängerin, Fräul. Hermine Haller als neunte Gastrolle mit vielem Beifall die Gräfin sang. Mozart's Musik bewährte hier wieder ihre alte Zauberkraft und ohne Zweifel wird diese neu einstudirte, liebliche Oper, welche eben so gut besetzt als ausgestattet ist und schon bei der ersten Darstellung ein volles Haus fand, bei den Wiederholungen noch zahlreicher besucht werden.

Concert-Notiz.

Nächste Mittwoch steht den Musikfreunden Leipzigs ein eigen- thümlicher und gewiß sehr dankenswerther Kunstgenuß bevor. Herr Prof. Kloss, uns schon von früher her wohl bekannt als gelehrter Musiker und vorzügliches Orgelspieler, veranstaltet ein Orgelconcert, welchem er eine dreifache Bedeutung beilegt. Zur Vorfeier des Reformationsfestes am 30. October gegeben, eignet es sich, die Erinnerung an Luthers Verdienste um den Kirchengesang in einer interessanten musikalischen Erscheinung bei den Zuhörern aufzurufen: Herr Prof. Kloss wird nämlich den ersten Vers des Hedes „Eine feste Burg etc.“ nach Luthers Originalmelodie zuerst in rhythmischer und dann in lutherischer Choralweise vortragen. Da man jetzt an nicht wenig Orten Deutschlands die rhythmische Choralweise vor der bei uns üblichen lutherischen zu bevorzugen beginnt, so wies es von allgemeinerem Interesse sein, eine Vergleichung beider Choralarten anstellen zu können, und Herr Prof. Kloss wird dies, wie wir hören, in einer Weise bewerkeln, welche auch dem, welcher keine tiefen musikalischen Kenntnisse besitzt, ein Verständniß und ein Urtheil darüber ermöglicht. Die Einnahme des Concerts, in welchem übrigens noch mehrere andere Compositionen des Concertgebers sowohl als anderer namhafter Künstler zum Vortrag kommen, ist für die J. S. Bachstiftung bestimmt, rücksichtlich welcher es dem Vernehmen nach noch ungewiß ist, ob sie in Dresden oder nicht vielmehr in Leipzig in's Leben treten wird. Endlich verbindet der Concertgeber mit dem Allem noch die Feier der Erinnerung an Mendelssohn bei der Jahreswiederkehr von dessen Sterbetage, indem er mehrere der vorzüglichsten Tonstücke desselben, darunter dessen große Fuge in Dmoll zum ersten Male, zur Aufführung bringt.

Berichtigung.

(Eingefendet.)

Dem Einsender, welchem die gründliche Ermittlung von That- sachen am Herzen liegt, ist durch sorgfältige Erkundigung die Gewißheit geworden, daß die anzuerkennende Schenkung von vier Feuerbrüggen neuer ausgezeichneter Construction an die Stadt lediglich durch die ältere Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, nicht aber, wie ein Aufsatz im Tageblatte vom 28. Oct. zu berich- tigen wähnt, durch die hiesige Feuer-Versicherungs-Bank, welche als zwei verschiedene Gesellschaften nicht mit einander zu verwech- seln sind, erfolgt ist.

Die Rathhausuhr

ging Montags den 28. Octbr. um 8 Uhr Morgens 53 Sec. nach.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 28. October 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 1/4	R. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 15 1/2	—	R. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	91 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	6 1/2	—	briefe à 3 1/2 v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 3/4	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	8 1/2	—	do. do. à 4 fl. v. 500 . . .	—	—	104 1/2
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 85 1/2 As - do.	—	6 1/4	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 85 As - do.	—	6 1/2	—	- lausitzer do. . . 3 fl.	—	—	98
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . 3 1/2 fl.	—	—	96
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	111 3/4	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	7 1/2	2 1/2	—	do. do. . . à 4 fl.	—	—	100 1/2
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	—	Lpx.-Dr. E.-P. Obl. à 3 1/2 pr. 100	—	—	108 1/2
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Ch.-Riesner E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—					Thüringische Prior.-Oblig. à 4 fl.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/2	—	Staatspapiere, Actien etc.,				R. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151	R. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	86 3/4	—	K. K. Oest. Met. à 5 fl. pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4 fl. - do. do.	—	—	—
London pr. 1 fl. Sterl. . .	k. S.	—	—	do. do. do. . . à 4 fl. à 500 -	—	98 1/2	—	do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 fl. } v. 500 u. 200 -	105 3/4	—	—	Lauf. Zins. à 108 fl. im 14 fl. F.	—	—	—
	3 Mt.	—	6. 22 1/2	kleinere . . .	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 108 fl.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	80 3/4	—	R. Sächs. Landrentenbriefe à 3 fl.	—	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	—	161 1/2
	3 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	84 1/2	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	188 1/4	—	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 fl., später 3 fl. à 100 fl.	—	86 1/4	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 -	96	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	k. S.	—	—	R. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z pr. 100 fl.	25 1/4	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	85 1/2	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	kleinere . . .	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	219
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach ge-	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	95	—	Thüring. do. à 100 fl. do pr. 100 fl.	—	—	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	11	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	Chemnitz - Riesner Eisenb.-Act.	—	—	—
	—	—	—	do. do. 4 fl.	—	—	—	à 100 fl. zur Zeit zinlos . . .	22 1/2	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Kison
Altona-
Berlin-An
do. La.
Berlin-
Chemnitz
do. 10
Cöln-Min
Fr.-Wilb.
Leipzig-
Löb.-Zit.
do. La.
Leipz
id 39.
in loco

Damp
1) nach
Per
leht
Bo
Anschli
-
-
2) nach
und
3) nach
und
fons
Anschli
-
-
4) nach
Per
Gü
Ueb
Anschli
-
-
5) nach
(M
und
Gü
-
6) nach
(M
und
Ab
gend
in C
-
-
Dessen
Univ
Städt
halb 1
Geseh
scher
Del Deco

Leipziger Börse am 28. October.

Kisenbahnen.	Nr.	Geld.	Kisenbahnen.	Nr.	Geld.
Altona-Kiel	88 1/2	—	Magdebg.-Leipziger	—	219
Berlin-Anhalt La. A.	—	96 1/4	Sächs.-Schlesische	96	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Bairische	—	86 1/4
Berlin-Stettin	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa	22 1/2	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 10. Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Göln-Minden	—	—	Auh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	38 1/2	—	desbank La. A.	150 1/2	—
Leipzig-Dresden	138 1/4	—	do. La. B.	120 1/4	—
Löh.-Zittauer La. A.	25 1/4	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	—
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	85 1/4	85

Leipzig, den 28. October. Weizen loco 52 — 53. Roggen 39 bis 39. Gerste 22 — 23. Hafer 18 — 20. Rübel 12 1/4. Spiritus loco 25 — 25 1/2.

London den 25. October.

3% Consols baar und auf Rechnung 97 3/4.

Paris den 25. October.

5% Rente baar 92. 95.
3% 57. 50.
Nordbahn 463. 75. Bankactien 2295 —.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.)
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzter Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 6 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 1/4, Abends 7 u. Morgens 8 U.
in Hof nach Nürnberg Morgens 5 1/2 u. Nachm. 2 1/4 U.
in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/4 U. (Anf. Abds. 7 U.)
- nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a. D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
3) nach Berlin über Röderrau (Breslau, Frankfurt a. D. und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Per-
sonen- und Güterzug: Mittags 12 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 8, Abends 6 1/2
und Nachts 11 1/2 Uhr.
Frankfurt a. d. O. Abends 8 Uhr.
Stettin Morgens 6 1/4, Nachm. 12 1/4 und
Abends 5 Uhr.
- nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien.)
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 1/2 U., letzterer mit
Uebernachtung in Riesa.
Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Limmritz Morgens 8, Nachm.
2 1/2 und Abends 7 Uhr.
Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm.
10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
Krippen (Schandau) Morgens 7, Nachm.
5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm.
10 1/2, Mittags 1 1/2 Uhr (Sonn- u. Fest-
tags bis Krippen) u. Abends 9 1/2 Uhr.
Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min
Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 8 Uhr.
- nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
(Marburg). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U.
und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. —
Güterzüge: Morgens 5 u. 7 1/2 Uhr.
- nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt u. Cöln
(Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens
6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover
und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Cöthen aus Güterzug),
Abends 5 Uhr und Nachts 10 1/2 Uhr. — Güterzüge: Mor-
gens 7 1/2 und Abends 6 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachtung
in Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis
halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.
- Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. englische Sprache (Hr. Fi-
scher), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).
- Der Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Theater. (8. Abonnementsvorstellung.)

Zum sechszehnten Male:

Die Hofenfee,

romantische Zauberoper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des
Scribe und St. Georges, von J. C. Gröndbaum.

Musik von F. Halévy.

Personen:

- Der Prinz Badur-Budur, Sultan von Indien, Herr Hartmann.
- Abulfaris, sein Großvezier, Herr Schürmer.
- Atalmuck, ein Magier, : Behr.
- Nerilha, seine Geliebte, * * *
- Kailun, ein Gärtner, Herr Quint.
- Kadisch, Nachbarinnen und Freundinnen, Fräul. Bad.
- Gulnara, Nerilhas, Frau Günther-Bachmann.
- Astern, Schneeglöckchen, Rohnblume, Glockenblume, Winde, Gänseblume,
Flachs, wilde Rose, Bergfarnweinnicht, Nachtschatten, Wein, Stiefmütter-
chen, Rose, Hollunder, Fuchsia, Rittersporn, Je länger je lieber, Noli
me tangere.
- Frauen und Herren vom Hofe. Volk. Soldaten. Bajaderen. Schwarze
Sklaven u. s. w.

Die Handlung spielt in der Provinz und nahe bei der Stadt Candahar
im Reiche Cabul.

* * * Nerilha — Frau Schreiber: Kirchberger, königl. Wür-
tembergische Hof-Opern-Sängerin, als Gast.

Reihenfolge der Tänze.

Im 1. Act:

Tanz der belebten Blumen, ausgeführt von den Damen und den Kin-
dern des Corps de Ballet.

Im 3. Act:

- 1) Tanz und Gruppierungen der Bajaderen, ausgeführt vom Corps de
Ballet.
 - 2) Grand Pas de deux sérieux, gefolgt vom Balletmeister Hrn. Hoff-
mann und Fräul. Rosenthal.
- Die Ballets und Tableaux, so wie die belebten Blumen des Zaubergar-
tens im 2. Acte sind vom Balletmeister Herrn Hoffmann arrangirt.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Zu der heutigen Vorstellung werden Actien-Billets angenommen.
R. Wirsing.

Die bereits angezeigte Musikaufführung zur Vorfeier des
Reformationsfestes findet Mittwoch den 30. d. M. Abends
7 Uhr in der **Paulinerkirche** statt. Das Nähere besagen
die Programme. **Carl Kloss.**

Subhastation.

Die von Johann Gottlob Lauterbach zu Connewitz besessen-
en, unter Nr. 18 und Nr. 19 des dasigen Brandcatasters geles-
enen Hausgrundstücke, von denen das erstere unberücksichtigt der
darauf hastenden Abgaben auf 1025 Thlr., das zweite aber auf
625 Thlr. gewürdet worden ist, sollen auf Antrag eines Gläubiger-
s den

fünften December 1850

an unterzeichneter Gerichtsstelle subhastirt werden.
Erstehungslustige haben daher gedachten Tages Vormittags im
Landgericht ihre Gebote zu eröffnen und um 12 Uhr der Verstei-
gerung sich zu gewärtigen.

Wegen der Bedingungen und Beschreibung der beiden Haus-
grundstücke wird auf das im Landgericht und im Gasthose zu
Connewitz angeschlagene Patent verwiesen.

Leipzig den 14. September 1850.

Das Raths-Landgericht.
Stimmell.
v. Hellendorff.

Auction.

Mittwoch den 30. d. M. von Vormittags 9 Uhr an werden
hier in dem Gewandgäßchen Nr. 4 parterre verschiedene gut ge-
haltene Posamentirmaschinen, Waaren und Utensilien gegen sofor-
tige Bezahlung von mir notariell versteigert werden.
Leipzig den 24. October 1850.

Adv. Wager.

Auction.

Am 1. November d. J. Freitags von früh 9 Uhr an sollen zu
Eutrich in dem Raumann'schen Gute Nr. 31 verschiedene
Betten, Meubles, Wäsche, Kleider und Hausgeräthe gegen sofortige
baare Bezahlung verauctionirt werden.

Adv. Gustav von Mücke, requir. Notar.

Bei **Heinrich Sühner** in Leipzig, Ritterstraße (Schwarzes Bret) ist erschienen:

Gedichte von Elise Ludwig,
herausgegeben zum Besten unserer für Deutschland Ehre
kämpfenden Brüder in Schleswig-Holstein.
Brochirt. Preis 12 Ngr.

Diese anspruchslosen Dichtungen sind das Vermächtniß eines neunzehnjährigen Mädchens, dessen Herz lebendig für alles Schöne schlug und mit wärmster Liebe am deutschen Vaterlande hing. Es sind — so bitten wir sie zu beurtheilen — die Erstlinge eines anmuthigen Talents, welchem die Entwicklung zur Vollreife leider nicht vergönnt war. Ein glaubenswarmer Gesichtsinn, der sich mit poetischer Bildnerkraft hier den Gottesstreitern des alten Bundes, dort den kaiserlichen Helden der deutschen Vorzeit zuwendet; eine edle Trauer um Deutschlands trübe Gegenwart, doch mit frommem Ausblick zu den Sternen und Osterlichtern der Zukunft; ein reger Naturfönn und inniges Gefühl für Freundschaft, Heimath und und Familie — so war Elisens jugendliche Leier für das Heilige, Große, Edle, rein Menschliche besaitet. Schöne Hoffnungen sind in dieß frühe Grab gesunken; möge der Leser an den Knospen ahnen, welchen Rosen hier die Blüthezeit versagt geblieben!

In **Baumgärtner's Buchhandlung** zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Evangelischer Glaubensschild
oder vergleichende Darstellung
der Unterscheidungslehren der beiden christlichen
Hauptkirchen.

Zur Selbstbelehrung und Befestigung in evangelischer
Glaubenslehre.

Von **Carl Ludwig Sadreuter,**
weiland Großherzogl. Hessischem Pfarrer zu Raunheim am Main.
Dritte verbesserte Auflage durch
Dr. August Ludwig Gottlob Krehl,
ord. Professor der Theologie und Universitätsprediger zu Leipzig, Capitulär
im Stifte Zeitz.
8. broch. Preis 22½ Ngr.

Französisches Institut.

Den 4. Nov. beginnt für Kinder, so wie Erwachsene ein neuer
Cursus in der französischen Sprache.

Dr. A. Gerlach, Brühl Nr. 53, 2. Etage.

Unterricht im Buchführen, Rechnen ic. wird gründlich ertheilt
und ist Näheres zu erfragen im Comptoir Querstraße Nr. 2.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Unter Beziehung auf meine früheren Anzeigen in diesem Blatte zeige ich hierdurch nochmals an, daß der Cursus für Tanzunterricht den 4. und 5. November für Erwachsene und der Elementar-Tanzunterricht, verbunden mit zweckmäßigen Uebungen der Gymnastik, für Kinder im Saale des Lehmannschen Hauses, Markt Nr. 17/2, den 6. November seinen Anfang nimmt.

Den Unterricht in Familienzirkeln übernehme ich ebenfalls gern, bitte jedoch wegen Eintheilung der Stunden um recht zeitige Anmeldung.
Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer, wohnhaft Kupfergäßchen, blaue Weintraube 1. Etage.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir außer unsern bereits bestehenden Geschäften in Crefeld und Düsseldorf auch auf hiesigem Plage ein **Expeditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft** unter der Firma

Wm. Schmitz-Freytag, du Fallois & Co.
in Crefeld, Düsseldorf und Leipzig

errichtet haben.

Durch den directen Güterverkehr des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und unserer täglichen eignen Fuhrwerke ab Düsseldorf und Crefeld sind wir in den Stand gesetzt, jeden uns zu ertheilenden Auftrag aufs Schnellste und Billigste auszuführen.
Leipzig den 24. October 1850.

Englisch und Französisch
lehrt schnell und gründlich

S. Ad. Drugulin,
Grimmasche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Un français désire donner des leçons de
Conversation ou de **Grammaire**
française. Tauchaer Strasse No. 1 au 3eme.

Mes Soirées de conversation française recommenceront le
1. Novembre prochain.

Erwachsene, so wie gebildete Kinder von 10 Jahren an können
sich für diesen Wintercursus sofort melden.
Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe. **de Bowens.**

Unterricht in der **Stenographie** ertheilt nach seiner
bei H. Hunger erschienenen „Anweisung ic.“

F. C. Drechsler, Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Für **englischen Unterricht** — unter Versicherung des besten
Erfolges binnen 4 bis 5 Monaten — werden Teilnehmer gesucht.
Näheres **Dresdner Straße Nr. 60** (Rheinischer Hof)
im Gewölbe.

Anzeige.

Vom 1. Novbr. an können wieder einige Herren Unterricht in
der höhern kaufmännischen Arithmetik erhalten. Näheres Neu-
markt Nr. 9, 3 Treppen, Thüre 8.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Expedition ist jetzt Katharinenstraße 27.
Carl Friedrich Dannel, Advocat und Notar.

Die bereits seit 15 Jahren bestandene Schleiferei Universitäts-
straße Nr. 23, unter der Firma:

F. Lange, Schleifermeister,
befindet sich jetzt, verbunden mit ausgeschliffenen Stahlwaaren,
Nicolaihof, Gewölbe Nr. 3, der Kirche gegenüber.

Künstliche Zähne bester Qualität werden zu mäßi-
gen Preisen eingesezt vom Zahnarzt **Begandt, Nicolaisstr. 35.**

Alle Arten Handschuhe werden auf das Schönste gewaschen und
glänzend echt schwarz gefärbt Hainstraße Nr. 19, 1 Treppe. Auch
werden seidene und wollene Zeuge u. s. w. gewaschen.

Wollene und seidene Kleider, Bänder, Westen, Tücher und
Glacéhandschuhe werden sehr schön gewaschen Johannisgasse Nr. 29.

Geschäftsverlegung.

Die **Cigarren- und Papierhandlung**
von **Carl Gross**

ist jetzt **Markt Nr. 12, neben der Engelapothek.**

Außer den bisher geführten Artikeln habe ich jetzt noch viel schöne neue Sachen angeschafft, die ich wieder zu außergewöhnlich
billigen Preisen verkaufe. —

Auch führe ich gegenwärtig wieder eine ganz herrliche Cigarre, die ich einzeln zu 3 Pfennigen verkaufen werde.

Gummi-Neberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,
A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Pfl. 1. 10 Rgr. — Pf.,

Damenschuhe à : 1. 5 : — :

Kinderschuhe à : — 22 : 5 :

im Fabriklager von **L. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

Weihnachts-Spielsachen
 werden schnell und billig reparirt und aufgefrischt
Webergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Sophie Tränkner,

Fl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage (rother Krebs),
 empfiehlt in vorzüglicher Auswahl Damenhüte, Kapuzen, Hauben,
 Kinderhüte (besonders großes Lager), noch eine Partie feiner Taffet-
 hüte, alles nach den neuesten Modellen gefertigt, zu sehr billi-
 gen Preisen, wovon sich, wie von recht sauberer Waare die
 geehrten Käufer überzeugen werden. Auch wird jeder getragene
 Fuß billig und sauber modernisirt.

Ausverkauf

von allen Schnitt- und Modewaaren bei
A. S. Elze's Wwe., Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

G. B. Heisinger Ueberschuhe von vulcanisirtem Gummi, für
 Herren, Damen und Kinder, echt englische
 Waare von C. Macintosh & Co.

Glatte schwarze Orleans

für Futter und Kleiderstoff, auch Sammetmanchester, in
 schwarz und bunt, empfehle ich im reichhaltigsten Assortiment als
 besonders beachtenswerth. **W. Braunsdorf, Reichsstr. 14, 2. Et.**

G. B. Heisinger Jagd-Requisiten,
 complett assortirtes Lager.

Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück in der innern Stadt, vorzüglich geeignet
 für Professionisten, ist zu verkaufen durch
Adv. Cerutti an der 1. Bürgerschule Nr. 3.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein kleines, aber gut
 rentirendes Geschäft und das Nähere deshalb zu erfahren Nicolai-
 straße Nr. 24 im Gewölbe.

Für Herren Hotelisten, Speisewirthe etc.
 stehen Messerpußmaschinen (6 Messer zugleich pußend) sehr
 preiswürdig zum Kauf Querstraße Nr. 25, parterre links.

Zu verkaufen und zu vermieten sind Flügel und Tafel-
 Pianos bei **C. Waage, große Windmühlenstraße Nr. 15.**

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein alter
 Kleiderschrank, drei alte Polsterstühle und ein Tisch Thomaskirch-
 hof, Saß Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Sopha nebst 6 Polsterstühlen, Alles in gutem Zustande,
 fester Preis 18 Thlr., ist zu verkaufen Zeiger Straße 6, 1. Etage.

Zu verkaufen

ist ein Sopha Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein hoher zweithüriger Speiseschrank Preußerg-
 gäßchen Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist ein gr. Kleiderschrank, ein gr. Bücher-
 schrank mit Glashüren, ein Bureau und ein kleineres dergleichen
 Petersstraße Nr. 18/116, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein kleiner eiserner Kochofen Schuhmacher-
 gäßchen Nr. 5 im Steingutgewölbe.

Eine gebrauchte starke Brückenwaage, 20 Ctr. Tragkraft, in bestem
 Zustande, ist billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 3 parterre.

Eisen, Glas, Hader und Knochen werden eingekauft; auch
 sind verschiedene Defen und Kochröhren zu verkaufen Berbergasse
 Nr. 58, im Hofe links.

Zu verkaufen sind circa 37 Ellen Gasröhren zu 4 Flammen.
 Näheres hohe Straße Nr. 18, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein alter Rüstwagen beim Hausmann in
 der goldnen Gule.



Eine Kalbe, welche nahe am Kalben steht, ist zu
 verkaufen oder gegen eine fette zu vertauschen auf
 der Ulrichsgasse Nr. 66 bei dem

Fleischermstr. Braun.

3 fette Schweine sind zu verkaufen in Taucha bei
W. Forsbom.

Ein schöner junger

Neufundländer Hund

ist zu annehmbarem Preise zu verkaufen im silbernen Bär, 3. Et.

Die Holz- und Kohlenhandlung von F. W. Spühr, Querstr. 2,

empfehl:

beste **Wetz-Steinkohle,**

vorzügliche **Rüchekohle (welche wenig Ruß absetzt),**

ganz trockne **böhm. Patent-Braunkohle,**

= **Altenbacher Braunkohle,**

leicht brennenden **Stuben-Coak,**

bei Garantie des richtigen Maßes und zu billigen Preisen.

NB. Kiefernholz wird auch klein gespalten und korbweise ins
 Haus geliefert.



Um mein Blumenwiebel-Lager

baldigst zu räumen, empfehle und verkaufe ich
 möglichst billig holländ. und Berliner Hyacinthen,
 Alpenveilchen, Anemonen, Antholizen, Crocus,
 Ferrarien, Maiblumen, Gladiolen, Iris, Jon-
 quillen, Kaiserkronen, Lilien, Narzissen, Dralis,
 Ranunkeln, Tazetten, frühblühende Tulpen u. s. w.



Carl Friedr. Nieschel,
 Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Für Gartenfreunde

empfehl starke Obstbäume zum Anpflanzen, als Aprikosen, Pfirschen,
 Reineclauden, Pflaumen, Kirschen, Birnen, Apfel in Hoch- und
 Zwergstämmen, ferner Zierbäume und Ziersträucher, schöne Kugel-
 akazien und Trauereschen u. a. m.

Fr. Wösch, Kunstgärtner, Frankfurter Thor.

Eine Partie bester französischer Klee saar em-
 pfehl zum Verkauf

C. S. Spangenberg, Reichsstr. Nr. 21.

Eine Partie engl. Ziersträucher und Bäume ist
 billig zu verkaufen.

Näheres beim Hausmann in Nr. 22/B am Zeiger
 Thor.

Hiermit zeigen wir an, daß wir den 29. d. M. mit einem
 Transport guten Kartoffeln ankommen. Unser Stand ist in der
 Katharinenstraße.

Naumburg a/S.

Geschwister Zanke.

Echte Teltower Rübchen, Pökelzungen, sind billig zu haben bei
J. C. Postel, Brühl Nr. 68.

* Große süße ungar. Pflaumen billigst bei

L. Bentler, Nicolaistr., Amtmanns Hof.

Commiff.-Lager echt import. Havana-
Cigarren von Grote, Imatos & Comp. in Hamburg
 bei **Louis Seyffert, Reichstraße, Selliers Haus.**

**Königsplatz Nr. 12 (dürre Senne) und Stadt Dresden,
Ecke der Querstraße,
Steinkohlen- und Coaks-Niederlagen des Rittergutes Planitz.**

Besteinkohle, Schmiedekohle, Coaks und böhmische Patent-Brannkohle en gros & en detail.
Die Herren **Lb. Lindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6 im Gewölbe, und **Nadlermeister Fischer**, Eckbude der Nicolai- und Grimma'schen Straße nehmen ebenfalls Bestellungen an.

Neu!

**Maronen,
Smyrn. Tafelfeigen,
Pflaumenmus,
Preiselsbeeren,
eingesetzte Heidelbeeren à Pfd. 2 Ngr.
empfiehlt **Moriz Rosenkranz**,
Klostergasse, Hôtel de Saxe.**

**Frische franz. Perrigaudtrüffel,
italien. Maronen,
neue Smyrn. Tafelfeigen,
: lange und runde Istr. Haselnüsse,
: italien. Chiavarrinüsse,
: Geneser candirte Früchte in Cartons,
: Gen. cand. Pomeranzenschalen und Chinoids,
frische Malaga-Weintrauben
erhielt und empfiehlt **Fr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.**

**Den zweiten Transport ital.
Maronen erhielt
A. C. Ferrari,
Grimm. Straße Nr. 5/7.**

**Von 1850r russ. Zucker-
erbsen erhielt neue Sendung
A. C. Ferrari,
Grimm. Straße Nr. 5/7.**

**Frische Holstein. Austern
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.**

**Frische Schellfische, italien. Maronen, Frankfurter
Würstchen, Leltower Rübchen, mar. Lachs in vorzüg-
licher Güte bei **Theodor Schwennicke**.**

**Frische Holsteiner Austern, Schellfische und
See-Summern
empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.**

Frankfurter Würste erhielt heute die erste Sendung
und treffen nun wöchentlich 3 Mal frische Zusendungen ein bei
C. F. Runge.

Gänseleber in Gelée, portionenweise so wie in Formen,
ist zu haben **Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe**.

Warme Milch à Kanne 8 Pf.
täglich früh und Abends zu haben **Magazingasse Nr. 1**.

Gesucht werden sogleich in eine Wirthschaft mehrere Rohr-
stühle, Tische und Bänke. Näheres kl. Windmühlengasse Nr. 4.

Gegen Wechselsicherheit sind 300 fl auszuleihen. Näheres bei
Löpfer, Brühl Nr. 77.

Einquartierung wird angenommen à Mann 5 Ngr. Ritter-
straße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe links.

Sollte ein junger Mann Unterricht in Guitarre und Gesang er-
theilen wollen, so beliebe er seine Adresse in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Gesucht wird unter annehmbaren Bedingungen zum 15. d. M.
nach auswärts ein gewandter Barbiergehülfe, welcher zugleich frisiren
kann. Reflectirende wollen ihre Offerten in der Expedition dieses
Blattes versiegelt unter der Chiffre N. M. 110 mit genauer An-
gabe ihrer Adresse niederlegen.

Ein paar tüchtige solide Colporteurs, am liebsten
mit Caution oder Bürgschaft, werden sofort gesucht bei
C. S. Schmidt in Leipzig, Hohmanns Hof.

Lehrlings-Gesuch. Als solche können mehrere junge Leute
in Materialhandlungen vorthelhaft placirt werden. Anmeldungen
unter H 9 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—15 Jahren,
wo möglich von hier, Reichels Garten, Theßings Haus Nr. 5
parterre rechts.

Gesucht wird ein Laufbursche
Comptoir Querstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Bursche, welcher schon in
einer Wirthschaft gedient hat, Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche vom Lande bei
J. S. Flemming, Colonnadenstraße Nr. 1615b

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein
ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Näheres Windmühlenstraße Nr. 50.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Nov. ein Dienstmädchen
Ritterstraße Nr. 26.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, passend zu allen
Arbeiten im Hause, Mittelstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird Verhältnisse halber wo möglich noch zum 1. Nov.
ein Mädchen, welches ganz gut platten, waschen, nähen und Haus-
arbeit verrichten kann und längere Zeit bei einer Herrschaft ge-
wesen ist. Das Nähere Fleischerplatz Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Neumarkt, große Feuer-
kugel, 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort oder zum
1. Nov. zu miethen gesucht Inselstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine **Mamsell**, welche gut wattiren kann, kann sogleich Arbeit
erhalten Markt Nr. 9. Zu erfragen beim Hausmann.

Für den 1. Nov. wird ein **Studienmädchen** gesucht, das Zeug-
nisse ihrer Reinlichkeit und Ehrlichkeit hat und im Nähen und
Platten geschickt ist, Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein brauchbares **Kinder mädchen** kann sich melden und zum ersten
November anziehen Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine Köchin bei einer anständigen Familie,
muß aber mit guten Zeugnissen versehen sein. Zu erfragen Maga-
ziningasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. November in
Dienst gesucht Nicolaisstraße Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches, ordnungs-
liebendes Dienstmädchen. Nur solche, die gute Zeugnisse haben,
können sich melden kleine Fleischergasse Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich aller häuslichen
Arbeit unterzieht, Nicolaisstraße Nr. 49, 2. Etage beim Wundarzt
Senffert.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit bei kinderlosen Leuten. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zum 1. November wird ein williges, gesundes Dienstmädchen gesucht Reichstraße Nr. 25.

Gesucht wird sogleich eine Wittwe, die nicht ganz unerfahren in der Küche ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Neukirchhof Nr. 2.

Ein Mädchen das gute Zeugnisse aufzuweisen hat und im Kochen und allen übrigen häuslichen Arbeiten geübt ist, kann sogleich einen Platz erhalten Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Preußergäßchen Nr. 13/27, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes, fleißiges, ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und sich jeder andern häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht. Zu melden Petersvorstadt am Königsplatz, deutsches Haus im Gewölbe.

Ein Mädchen, das in häuslicher Arbeit erfahren und gute Atteste hat, erhält den 1. November einen guten Dienst Thomaspäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches Dienstmädchen Erdmannstraße Nr. 17 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. N. ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Grimm. Str. 10 parterre im Modewaarengeschäft.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, in eine Schenkwirtschaft passend, wird den 1. Nov. gesucht Zeiser Str. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordnungsliebendes Mädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung der Kinder Petersstr. Nr. 8, dritte Etage.

Ein gewandter junger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht den 1. Nov. einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren Prinzipale werden gebeten, die Adresse unter der Chiffre P. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auserhalb, aus achtbarer Familie, von guter Erziehung und geschickt in weiblichen Arbeiten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Empfehlungen, ein Unterkommen in einer anständigen Familie zur Unterstützung in häuslichen Angelegenheiten oder in einer Handlung. Porto freie Anfragen werden unter M. E. C. No. 2 poste restante erbeten.

Ein Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum nächsten Ersten ein Unterkommen. Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, die das Pugschneiden erlernt hat und in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht in Familien Arbeit. Adressen mit P. F. bezeichnet übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, in der Küche erfahren und mit guten Attesten versehen, sucht zum 15. Novbr. einen Dienst. Näheres Sporerstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei Mädchen suchen Verhältnisse halber noch bis 1. Novbr. Dienst; eine, welche in der Küche gut erfahren, würde auch außerhalb eine Stelle annehmen. Näheres in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 124, 3 Treppen rechts.

Ich suche für ein braves, sehr wirtschaftliches Mädchen, das mehrjährig mit den belobendsten Attesten als Wirtschaftsmamsell conditionirt, eine passende Stelle.
J. Kusfel, Thomaspäßchen Nr. 5.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht ein sofortiges Unterkommen, alles Nähere Friedrichstraße Nr. 23 parterre.

Zu mieten gesucht
wird von einem ruhigen Herrn von der Handlung, gegen pünktliche Zahlung, 1 Stube nebst heller Schlafkammer, Sommerseite 1. oder 2. Etage, Stadt oder innere Vorstadt, bei einer anständigen Familie. Adressen mit L. G. bezeichnet nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird von einer Wittwe ein Stübchen ohne Meubles. Adressen abzugeben Auerbachs Hof im Wurstverkauf.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Schlafstelle. Adressen bittet man abzugeben Stadt Cöln, 4. Etage.

Ein frequentes Gasthaus an der schönsten Lage ist sofort zu verpachten.

Zu erfragen bei Herrn Notar Kühn, Burgstraße Nr. 9.

Ein Meßlocal

in der frequentesten Lage der Stadt ist von jetzt ab zu vermieten und das Nähere zu erfragen beim Schuhmachermstr. S. Salzr, Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Vermiethung.

Ein kleines heizbares Gewölbchen ist außer den Messen zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen hoch.

Vermiethung.

Zu Ostern werden die 2. und 3. Etage nach der Sainstraße heraus in Nr. 1 frei und sind weiter zu vermieten auf Küstners Comptoir daselbst.

Vermiethung.

In der Petersstraße Nr. 42 ist von jetzt an die vierte Etage vorn heraus zu vermieten und das Nähere zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Vermiethung.

Die erste Etage Nr. 7 Salzgäßchen ist von jetzt an anderweit zu vermieten und Nr. 27 Katharinenstraße 2 Treppen das Nähere zu erfragen.

Vermiethung

eines kleinen Logis Gerbergasse Nr. 39.

Logis-Vermiethung Nicolaistraße Nr. 50, 3 Treppen, Neujahr zu beziehen Verhältnisse halber.

Zu vermieten ist für nächste Ostern die erste Etage am Neukirchhof, nach der Promenade, Nr. 28 parterre das Nähere.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist ein Logis für 70 Thlr. Packhofgasse Nr. 2/1103.

Zu vermieten

ist für Ostern die 2. Etage Augustusplatz Nr. 2 rechts. Näheres daselbst.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis zu 32 und 24 Thlr., letzteres an eine einzelne solide Person. Näheres Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Zu vermieten sind

Wohnungen und Geschäftslocale

von 2, 5, 10 bis 20 Stuben mit Zubehör

Johannisgasse Nr. 6-8.

Zu vermieten ist ein kleines Logis und gleich zu beziehen. Brühl Nr. 43, 3 Treppen, im Frauencollegium zu erfragen.

Ein Parterre-Logis, Stube, Stubenkammer, Küche und Zubehör, ist zu Weihnachten zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 9.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist Ulrichsgasse ein Parterrelocal, welches sich zu einem Fleischergeschäft oder Schenkwirtschaft eignet und ist das Nähere Holzgasse Nr. 11b parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist im Hause Querstr. Nr. 27 C ein Dachlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist im Hause Blumengasse Nr. 1 ein Dachlogis 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern k. J. ab eine zweite Etage mittler Größe mit Aussicht nach der Promenade Neukirchhof Nr. 30. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sogleich ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, an ein paar stille solide Leute. Johannisgasse Nr. 29, Gartengebäude zu erfragen.

Zu vermieten ist 1 Logis mit schöner Aussicht, von 2 Stuben, 2 Kammern etc., 4 Treppen, Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör.

Das Nähere Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe. Zugleich ist auch 1 Stube und Kammer mit Meubles zu vermieten.

Von Ostern 1851 an ist die 2. Etage mit 8 Stuben, 2 Alkoven, Kammern, schönem Vorsaal und übrigen Zubehör zu vermieten Petersstraße im großen Reiter. Dasselbst 1. Etage das Nähere zu erfragen.

Ein großer trockner Keller ist sogleich zu vermieten auf der Nicolaisstraße Nr. 39.

Zu vermieten steht billigst eine freundliche, gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren Brühl 5, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach vorn heraus Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten und gleich beziehbar ist eine meublierte Hofstube Neutirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. November eine meublierte Stube Neutirchhof Nr. 12 u. 13, 4. Etage links.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublierte Stube mit Alkoven vorn heraus 3. Etage Nicolaisstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an ein paar ältliche Leute oder an eine ältliche einzelne Person, den 1. Novbr. beziehbar. Das Nähere Alexanderstraße Nr. 2, 3 Tr. links. Auch ist daselbst für ein anständiges Mädchen oder eine Frau eine freundliche Schlafstelle offen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein schön gelegenes Logis Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Alkoven, Aussicht in die Gärten des Hotel de Prusse. Das Nähere Rosplatz, Kurprinz Nr. 8 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer 3 Treppen vorn heraus Hainstraße Nr. 22, Hotel de Pologne vis à vis.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Schlafbehältniß 1 Treppe hoch und darüber Auskunft erteilt der Herr Kaufmann Fritsche in der Universitätsstraße im silbernen Bär.

Neuere Dresdner Straße Nr. 40, Sonnenseite, ist eine schöne Stube mit Kammer an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Das Nähere ebenda selbst.

Zu vermieten ist ein anständig meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach in Gerhards Garten. Näheres beim Portier.

Zu vermieten ist ein Familienlogis und kann sogleich bezogen werden auf der Ulrichsstraße in Nr. 47.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublierte Stube nebst Schlafstube Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 1. Et. Näheres parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn kleine Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen mit Aussicht auf die Promenade kl. Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Kammer für einen oder zwei Herren, auch können auf Verlangen die Betten gegeben werden, Brühl Nr. 13, in der 3. Etage vorn heraus.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Bett, ist sogleich oder zum 1. Nov. zu vermieten Johannisgasse Nr. 36, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche, gut meublierte Stube nebst Schlafgemach (Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße) ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte sogleich oder am 1. November zu vermieten bei

Dr. Eduard Kori, Selliers Hof 3. Etage.

Eine elegante Erkerstube nebst Schlafzimmer ist zu vermieten Grimm. Straße, Löwenapotheke 1 Treppe bei G. Nibsam.

Zwei freundliche Stuben mit Kammern sind billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Eine anständig meublierte Stube, nahe dem Königsplatz, ist zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind vom 1. Nov. d. J. an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Poststraße Nr. 4.

Eine Stube, gut meubliert, mit freier Aussicht, 1 Treppe vorn heraus, ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 11.

Sofort ist eine freundliche Schlafstelle zu beziehen Quersstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind offen Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen vorn heraus.

Ein heizbare Schlafstelle ist offen Frankfurter Straße Nr. 54, 3 Lilien rechts 2 Treppen.

Eine Local für eine Studentenverbindung ist frei kl. Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Ein Gesellschaftslocal mit Billard ist einige Tage in der Woche abzulassen Petersstraße Nr. 40.

Die 12. Compagnie der Leipziger Communalgarde

wird auch in diesem Winterhalbjahre ihre Kränzchen im Hotel de Pologne abhalten.

Comraden anderer Compagnien, welche sich dabei durch Abonnement zu betheiligen wünschen, werden gebeten, sich deshalb an Herrn Feldwebel Böttcher, große Fleischergasse, Gewölbe in der Tuchhalle, zu wenden und das Programm einzusehen.

Das erste Kränzchen findet Donnerstag den 31. October statt.

Abonnement- und Gastbillets bittet man bis spätestens den 30. Oct. Abends 6 Uhr bei Obgenanntem in Empfang zu nehmen.

Im Auftrage des Comité der Hauptmann.



Schützenhaus.

Heute Dienstag X. Extra-Concert im grossen Saale, gegeben von dem Musikchor des Director Jul. Lopitzsch. — Programm: Abtheilung I. 1) Ouvert. z. Prometheus v. Beethoven. 2) Arie u. Chor a. d. O. der Lombarden erster Kreuzzug v. Verdi. 3) Mille fleurs, Walzer v. Jos. Lanner. 4) Ouvert. z. Ballet „Joco“ v. Lindpaintner. 5) Lied (Als ich vom Schwarzwald etc.) a. d. O. Prinz Eugen v. G. Schmidt. 6) Benefice-Polka v. Jos. Gungl (neu). Abtheilung II. 7) Ouvert. z. O. Martha v. Flotow. 8) Souvenir de Haydn, Fantasie f. d. Violine v. Leonard. 9) Marsch des Breslauer Bohrervereins v. Jos. Gungl (neu). 10) Jagdgalopp v. Jul. Lopitzsch. 11) Paganini in China, Potpourri v. Hamm.

Anfang punct 7 Uhr.

Entrée für Herren 2½ Ngr., Damen haben freien Eintritt.

HOTEL DE SAXE.

Heute Abend großes Concert. Ich werde bemüht sein, ein geehretes Publicum mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie einem Köpfen bairisch zu 15 Pf. zufrieden zu stellen.

W. Roßiger.

Belgoländer Keller, Reichsstraße Nr. 1, empfiehlt zu jeder Tageszeit ein feines Beefsteak mit 1/4 kräftigem Rheinwein für 5 Ngr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 302.)

29. October 1850.

Diorama,

gemalt von Nicolo Meister,
vor dem Petersthore.

Aufgemuntert durch den zahlreichen Besuch in den letzten Tagen der Messe und um den vielfachen Wünschen vieler hiesiger geehrten Familien zu entsprechen, finden wir uns veranlaßt, dasselbe noch bis Ende dieses Monats geöffnet zu lassen, und zwar von Nachmittags 5 bis Abends 10 Uhr.

I. Rang 10 Ngr., II. Rang 6 Ngr., Gallerie 3 Ngr.

Kinder zahlen auf dem 1. und 2. Rang die Hälfte.

Vorster & Comp.



Hôtel de Pologne.

Sonntag den 3. November

erstes Kränzchen.

Vereinigung. Morgen Mittwoch Billetausgabe im Leipziger Salon. D. B.

Tanzunterricht in Kapsers Salon, Windmühlenstraße Nr. 7. Heute von 8 Uhr an beginnt der erste Tanzunterricht. Um gütigsten Besuch bittet Louis Werner, Tanzlehrer.

Die Regelhahn im Hotel de Prusse ist wieder auf's Beste arrangiert und empfehle ich sie, da noch einige Tage zu bestehen sind, den geehrten Regelfesellschaften zur gütigen Beachtung. A. Lehmann.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag großes Concert.

Anfang 1/27 Uhr. Das Rusfchor von W. Wend.

Zu dem bei mir heute den 29. October stattfindenden

Einzugschmauß,

wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein

Emanuel Kresschmar,
Walhalla (Kosplatz Nr. 10).

Restauration Schönefeld.

Zur Feier meiner Kirmeß, welche Mittwoch, Donnerstag und Freitag stattfindet, lade ich, um zahlreichen Zuspruch bittend, höflichst ein. Für eine reiche Auswahl Speisen, feine Weine und Biere ist bestens gesorgt. Franz Lüders.

Diejenigen Equipagen, welche den Weg über's Chausseehaus Volkmarisdorf nehmen, empfangen bei mir eine Marke unentgeltlich. D. D.

Ergebenste Einladung.

Meinen Martin-Schmauß halte ich morgen Mittwoch den 30. d. M., wobei Concert stattfindet und empfehle ich zugleich eine bedeutende Auswahl in Speisen und Getränken.

Carl Paul,

Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofsstraße Nr. 19.

Mittwoch den 30. Oct. Schlachtfest!

im Gothischen Saal unter Geschäftsführung von Schnabel, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Dienstag Schlachtfest.

Früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe, so wie zu einem feinen Seidel Nürnberger Doppelbier ladet ergebenst ein

F. Friesleben am Markt.

Morgen Schlachtfest bei J. G. Schildhauer,

Windmühlenstraße 19.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Wilhelm Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Morgen wird ein Schwein geschlachtet bei

G. Dellinger, Burgstraße Nr. 24.

Speckfuchen heute früh und ein gutes Glas altes Lager-

bier in der Bierniederlage, Hainstr. im Stern.

Heute Schlachtfest bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Feldschlößchen.

Heute Dienstag Fortsetzung meiner Kirmeß. Nebst, Hasen-, Enten-, Gänsebraten, Karpfen polnisch; feine Weine, Gose und Lagerbier ausgezeichnet. Um zahlreichen Besuch bittet A. Schulze.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.

Heute Abend junges Huhn, Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, Lerchen, Bratwurst mit Sauerkraut ic. C. A. Mey.

Einen guten Mittagstisch v. 12 bis 1/2 2 Uhr empfiehlt G. Dürr, Burgstr.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 44.

Heute Schlachtfest, wozu ein Faß Culmbacher Bier angezapft wird, bei

C. A. Richter zur grünen Linde.

Verloren wurde am Sonnabend Abend auf dem Wege vom Markt, Hainstraße nach dem Kosplatz ein Hund Schlüssel. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 54, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich ein junger Hund, mittler Größe, gelb und weiß, langhaarig, auf den Namen Nigron hörend, mit Halsband und Steuerzeichen Nr. 260. Anzeige gegen Belohnung erbitet man sich Erdmannsstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Auf dem Wege vom schwarzen Bret, Nicolalkirchhof durchs Schuhmachergäßchen nach der Reichsstraße ist ein Pelztragen von Herz verloren worden.

Wer denselben Reichsstraße Nr. 5 erste Etage wieder zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Abhanden gekommen ist seit dem 22. d. Mts. ein kleiner Wachtelhund, schwarz und weiß gefleckt; man bittet selbigen gegen 15 \times Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Verlaufen hat sich am 26. d. Nachmittags ein kleiner brauner, $\frac{1}{2}$ Jahr alter Wachtelhund mit weißer Brust und blauem Halsband. Man bittet ihn gegen Belohnung Quersstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch zurückzubringen.

Gefunden wurde vergangene Mittwoch in der Menagerie ein Regenschirm, welcher gegen Legitimation und Insertionsgebühren in Empfang genommen werden kann Neumarkt Nr. 12, 3 Tr.

Ein brauner Hund, Jagdrace, ist Sonntag Abend zugelaufen und wiederzuerhalten in Plößen Nr. 5.

Ich ersuche den mir wohlbekannten Herrn, den auf Nr. 5 im Odeon von mir aus Verwechslung erhaltenen grünseidenen Regenschirm mit weißer Knappe gegen Erstattung seines Schirmes in meine Wohnung abzuliefern. Wasserturm Nr. 12, 1 Treppe.

Der Stud. med. **H. S.**..... wird zum letzten Male ernst aufgefordert, sein gegebenes (freilich schon seit 4 Monaten verfallenes) **Ehrenwort** zu lösen. Entgegengesetzten Falls würde man leider die Rücksichten gegen seine achtbaren Eltern vergessen müssen und seinen Namen zur Warnung und zur Aufklärung seiner Commilitonen veröffentlichen. **H.**

Rechtfertigung, aber keine Täuschung.

Wenn der brodeurische Einsender im vorgestrigen Tageblatt ein geehrtes Publicum vor Täuschung warnt, dieweil ich mit sehr wenigem Gewinn gute märkische Sandkartoffeln empfohlen habe, so bitte ich ein geehrtes Publicum, die Kartoffeln zu versuchen und darnach zu urtheilen. Ich verkaufe dieselben fortwährend à Scheffel 1 Thlr. 15 Ngr., à Meße 3 Ngr. Markttag an meinem Stande in der Gärtnerreihe, so wie in meiner Wohnung Colonnadenstraße Nr. 1615 b.

Um meine Kartoffeln durch Tageblattreibereien nicht theurer zu machen, sei dies als Entgegnung gegen jede Verdächtigung mein erstes und letztes Wort. **J. S. Flemming.**

Seit dem 20. ds. Mts. ist eine 73jährige Schwalbe spurlos entflohen und kann wahrscheinlich ihr Winterquartier nicht wieder finden. Wem dieselbe zugeflogen ist, wird gebeten, sie umsonst zu füttern und als Dank das Thierchen gleich ganz zu behalten. Sollte sie aber von Ratten gefangen sein, so möge eine Kasse von Oben herabkommen und dieses Ungeziefer vertilgen und mein armes Schwälbchen befreien.

Anfrage.

Liegt es an den Herren Zimmermeistern oder an dem Ausschuss der Zimmergesellen, daß wir keine Krankencasse bekommen? Um Antwort bitten
Mehrere Zimmergesellen.

Beste Freundin! Ihren Brief vom 20. d. M. zufolge konnte ich am bestimmten Postplatz nicht eintreffen; mir nochmals freundlichen Wink, Ort, Zeit und Stunde anzugeben.
Ihr freundliches vis à vis.

A. Z. S. S. W.

Bekanntmachung.

Die Bewohner Leipzigs werden hierdurch veranlaßt, die Adressen für das neue privil. Adressbuch auf das Jahr 1851, kurz abgefaßt, baldigst abgeben zu lassen. Wer bis jetzt richtig aufgeführt ist, hat keine neue Eingabe zu machen.
Die Redaction des privil. Adressbuchs für Leipzig, Neumarkt Nr. 24, 1. Etage.

Diejenigen Herren, welche sich bei dem am 30. October a. c. stattfindenden Schießen betheiligen, werden hiermit gebeten, am genannten Tage, wo dasselbe von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr gehalten wird, sich gefälligst einzufinden.
Carl Wolff.

Heute Abend **Volksverein** in Weils Kaffeegarten.

D. B.

Fiacres in Leipzig.

Es ist seit Kurzem bei denselben die Einrichtung getroffen, daß jeder Kutscher dem Einsteigenden eine mit der Nummer seiner Droschke versehene Marke behändigen muß. Wie ich höre, ist man uaher daran, diese auf den Vortheil und die Bequemlichkeit der Fahrgäste berechnete Maßregel wieder aufgeben zu müssen, weil sie vom Publicum aus Nachlässigkeit, zuweilen auch wohl aus weniger guten Gründen, nicht hinreichend unterstützt wird. Ich finde mich deshalb veranlaßt, folgende Thatsache der Deffentlichkeit zu übergeben:

„Am Ende der eben verwichenen Michaelismesse empfing ich bei der Abrechnung mit einem Geschäftsfreunde eine ziemlich bedeutende Summe in Cassenscheinen, die ich in meiner Brieftasche verwahrte. Das Wetter war schlecht; nach Zurücklegung einer kurzen Strecke ließ ich mich von einer eben vorüberkommenden Droschke an meine Wohnung in der Vorstadt fahren. Zu Hause angelangt, vermiste ich meine Brieftasche. Ich lief vom zweiten Stock herunter — der Kutscher war weggefahren. Mit der empfangenen, in der Westentasche aufgehobenen Marke eilte ich nun zu einem der Fiacre-Vorsteher, der durch die Marke in den Stand gesetzt ward, in kurzer Zeit mir den verlorenen Gegenstand wieder herbeizuschaffen.“

Ihm sage ich hiermit nochmals meinen Dank, dem Publicum aber, das sich bei ähnlichen größeren oder geringeren Verlusten sicher gestellt sehen möchte, rufe ich zu: **Neht und verwahrt die Fiacre-Nummern!** **F. C.**

Druckfehler

unterm 25. October 1850 zu lesen:

Corinthen — § 5 \times — 2.

Berichtigte Exemplare im Kramerhaus zu erlangen.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr.
Vorgez. einiger physikalischer Instrumente, verbunden mit Experimenten.

Augustea. Zu der heute Abend stattfindenden Berathung über die Feier des Stiftungsfestes wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Dem geehrten **Sesangvereine**, welcher uns am 27. Octbr. so freundlich überraschte, unsern herzlichsten Dank.
Leipzig den 28. October 1850. **Minna Koch.**
Bernhard Sieben.

Den lebhaftesten und innigsten Dank dem Allgütigen für die große Gnade, daß wir trotz aller Stürme dieses Jahrhunderts, bei voller Gesundheit des Geistes und Körpers am 27. d. Mts. unsern funfzigsten Hochzeitstag erlebt haben. Herzlichen Dank aber auch allen denen, die uns an diesem Tage durch freundliche Wünsche theilnehmend überraschten. Indem wir den Herrn um seinen ferneren gnädigen Schutz ansehen, bitten wir auch Sie um Ihr ferneres gütiges und freundschaftliches Wohlwollen und wünschen von ganzem Herzen Ihnen Allen eine lange Reihe froher und glücklicher Jahre.
Heinrich Stieber.
Maria Stieber.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hiedurch
Carl Louis Länber.
Amalie Länber, geb. Schulze.
Leipzig, den 27. October 1850.

Strassen.	Einnehmer.	Wohnung.	Strassen.	Einnehmer.	Wohnung.
Alexanderstrasse.	Herr Kfm. Beyer,	Reichels Garten, Mittelgebäude.	Hospitalplatz. Hospitalstrasse. Inselstrasse.	Herr von der Crone, = Löwe, Messerschmied, = Daschel, Töpfermstr.,	Nr. 7. = 6. = 26.
Antonstrasse.	= Ernst Prager, Schenk- wirth,	Antonstrasse Nr. 1.	Johannisgasse. Johannisplatz. Karlstrasse.	= Dypenheimer, Kfm., = Leppoc, = Hebenkreit, Firma Lauberts Leihbibliothek, = Mag. Fließbach, = Rößiger, = Reimer, = Dof, Gastwirth, = Müller, Spedit., = Schwarz, = Leykam, = Salomon Hirzel,	Markt Nr. 2. Nr. 14. = 5. Blumeng. Nr. 7. Hotel de Saxe. Nr. 10. Münchner Hof. 2. Stadt Dresden. Nr. 10. = 13. Königsstr. Nr. 7. Nr. 1.
Augustusplatz. Bahnhofstrasse. Bairischer Platz. Barfußgäßchen. Blumengasse. Bosenstrasse. Böttchergäßchen. Brüdergasse.	Herren Pegoold & Fritsche, Herr Bretschneider, = Gastwirth Zill, = Mag. Fließbach, = Hirzel, = Dr. Heyner, = Schellbach, = Dr. Hering, = Kfm. Eichorius, Comm. und Sped., = Gerlach, Sprachl., = Sandtmann, = Fricke, = Günz, = Adv. Sombold Sturz, = Marcus, Lotterie-Coll., = Dr. Lippert sen.,	Nr. 3. = 5. = 6. = 7. Königsstrasse Nr. 7. Klostergasse Nr. 6. Friedrichsstr. Nr. 1. Tuchhalle. Nr. 3. = 53. = 64. = 60. = 88. Reichsstr. Nr. 37. Nicolaistr. = 26. Reichsstr. = 35.	Katharinenstrasse. Kirchgasse. Kleine Gasse. Klostergasse. Königsstrasse. Königsplatz. Kreuzstrasse. Kupfergäßchen. Lange Strasse. Lindenstrasse. Löhrs Platz. Magazingasse. Marienstrasse. Markt. Mittelstrasse. Morisdamm. Morizstrasse. Mühlgasse. Münzgasse. Naundörfchen. Neue Strasse. Neutirchhof.	Herren Schröder & Morgen- stern, engl. franz. Kurz- waarenhandlg. Grimm. Str. Nr. 38, Herr Bennfeld, = Georg Wigand, = Schuchardt, = Friedlein, = Dr. Heine, = Dof, = Kollmann, Buchhdlr., = Dr. Raumann, = Kreisshmar, Kfm., = Dietrich, Friseur, = Flemming, Restaurat., = Robert Schäfer, = Adv. Simon, = Auerbach, = Dof, = Georg Wigand, = Dittrich, = Gebhardt, = Cramer, = Lauterbach, = Dehlschläger, = Köberlin, = Dr. Brachmann. = Köhler, Buchhändler, = Ed. Brockhaus, = Kimmelman, Redact. des Börsenblattes, = Dr. Wenk.	Reichsstr. Nr. 37. Nicolaistr. = 26. Reichsstr. = 35. Münzgasse Nr. 18. Nr. 12. = 27. Reichels Garten, Mittelgebäude. Nr. 4, Seiden- u. Bandh. Markt 9. Nr. 13. = 28. Lange Str. Nr. 1. Stadt Dresden. Stadt Dresden. Hainstrasse Nr. 32. Nr. 1601 b., Geschäfte Markt 11. Morizstr. (Block) Nr. 1627 b. Nr. 15. = 5. = 24. = 1. = 5. = 33. = 62. = 1. = 13. = 60. = 26. = 37. Blumeng. Nr. 7. Ritterstr. Nr. 10. Nr. 8. = 26. = 37. = 1. Pachhofgasse Nr. 6. Nr. 3. = 6. Hainstrasse Nr. 32. Ulrichsg. Nr. 60.
Brühl.			Neumarkt. Nicolaikirchhof. Nicolaistrasse. Obstmarkt. Pachhofgasse. Am obern Park. Am untern Park. Peterskirchhof. Petersstrasse. Plauenscher Platz. An der Pleiße. Pleisengasse. Paulinum. Poststrasse. Preußergäßchen. Querstrasse. Reichsstrasse. Reudniger Str. Ritterstrasse. Rosenthalgasse. Vor dem Rosen- thalthore. Rospplatz. Rudolphstrasse. Salomonstrasse. Salzgäßchen. Schloßgasse. Schloßplatz.	Herren Schröder & Morgen- stern, engl. franz. Kurz- waarenhandlg. Grimm. Str. Nr. 38, Herr Bennfeld, = Georg Wigand, = Schuchardt, = Friedlein, = Dr. Heine, = Dof, = Kollmann, Buchhdlr., = Dr. Raumann, = Kreisshmar, Kfm., = Dietrich, Friseur, = Flemming, Restaurat., = Robert Schäfer, = Adv. Simon, = Auerbach, = Dof, = Georg Wigand, = Dittrich, = Gebhardt, = Cramer, = Lauterbach, = Dehlschläger, = Köberlin, = Dr. Brachmann. = Köhler, Buchhändler, = Ed. Brockhaus, = Kimmelman, Redact. des Börsenblattes, = Dr. Wenk. Herren Heinz & Hausner, = Berger & Volgt, Herr Ripperbey. = Wunderlich, = Linnicke, = Hennigke, = Gruner, Kfm., = Dr. Sidel, = Heine, = Julius Müller, = Lehmann. = Bieweg. = Frischelisen, = Dr. Stephani.	Reichsstr. Nr. 37. Nicolaistr. = 26. Reichsstr. = 35. Münzgasse Nr. 18. Nr. 12. = 27. Reichels Garten, Mittelgebäude. Nr. 4, Seiden- u. Bandh. Markt 9. Nr. 13. = 28. Lange Str. Nr. 1. Stadt Dresden. Stadt Dresden. Hainstrasse Nr. 32. Nr. 1601 b., Geschäfte Markt 11. Morizstr. (Block) Nr. 1627 b. Nr. 15. = 5. = 24. = 1. = 5. = 33. = 62. = 1. = 13. = 60. = 26. = 37. Blumeng. Nr. 7. Ritterstr. Nr. 10. Nr. 8. = 26. = 37. = 1. Pachhofgasse Nr. 6. Nr. 3. = 6. Hainstrasse Nr. 32. Ulrichsg. Nr. 60.
An der I. Bürger- schule. Alte Burg. Kleine Burggasse. Burgstrasse. Colonnadenstr. Dorotheenstrasse. Dresdner Strasse. Eisenbahnstrasse. Eisenstrasse. Eiserstrasse. Erdmannsstrasse. Gr. Fleischergasse. Kl. Fleischergasse. Fleischerplatz. Flossplatz. Frankfurter Str. Vor dem Frank- furter Thore. Friedrichstrasse. Gartenstrasse. Georgenstrasse. Gerbergasse. Im Gerichtsweg. Gewandgäßchen. Glockenplatz. Glockenstrasse. Goldbahngäßchen Grimmische Str. Hainstrasse. Holl. Gäßchen. Halleische Strasse. Hohe Strasse. Holzgasse.			Reichsstr. Nr. 37. Nicolaistr. = 26. Reichsstr. = 35. Münzgasse Nr. 18. Nr. 12. = 27. Reichels Garten, Mittelgebäude. Nr. 4, Seiden- u. Bandh. Markt 9. Nr. 13. = 28. Lange Str. Nr. 1. Stadt Dresden. Stadt Dresden. Hainstrasse Nr. 32. Nr. 1601 b., Geschäfte Markt 11. Morizstr. (Block) Nr. 1627 b. Nr. 15. = 5. = 24. = 1. = 5. = 33. = 62. = 1. = 13. = 60. = 26. = 37. Blumeng. Nr. 7. Ritterstr. Nr. 10. Nr. 8. = 26. = 37. = 1. Pachhofgasse Nr. 6. Nr. 3. = 6. Hainstrasse Nr. 32. Ulrichsg. Nr. 60.	Herren Schröder & Morgen- stern, engl. franz. Kurz- waarenhandlg. Grimm. Str. Nr. 38, Herr Bennfeld, = Georg Wigand, = Schuchardt, = Friedlein, = Dr. Heine, = Dof, = Kollmann, Buchhdlr., = Dr. Raumann, = Kreisshmar, Kfm., = Dietrich, Friseur, = Flemming, Restaurat., = Robert Schäfer, = Adv. Simon, = Auerbach, = Dof, = Georg Wigand, = Dittrich, = Gebhardt, = Cramer, = Lauterbach, = Dehlschläger, = Köberlin, = Dr. Brachmann. = Köhler, Buchhändler, = Ed. Brockhaus, = Kimmelman, Redact. des Börsenblattes, = Dr. Wenk. Herren Heinz & Hausner, = Berger & Volgt, Herr Ripperbey. = Wunderlich, = Linnicke, = Hennigke, = Gruner, Kfm., = Dr. Sidel, = Heine, = Julius Müller, = Lehmann. = Bieweg. = Frischelisen, = Dr. Stephani.	Reichsstr. Nr. 37. Nicolaistr. = 26. Reichsstr. = 35. Münzgasse Nr. 18. Nr. 12. = 27. Reichels Garten, Mittelgebäude. Nr. 4, Seiden- u. Bandh. Markt 9. Nr. 13. = 28. Lange Str. Nr. 1. Stadt Dresden. Stadt Dresden. Hainstrasse Nr. 32. Nr. 1601 b., Geschäfte Markt 11. Morizstr. (Block) Nr. 1627 b. Nr. 15. = 5. = 24. = 1. = 5. = 33. = 62. = 1. = 13. = 60. = 26. = 37. Blumeng. Nr. 7. Ritterstr. Nr. 10. Nr. 8. = 26. = 37. = 1. Pachhofgasse Nr. 6. Nr. 3. = 6. Hainstrasse Nr. 32. Ulrichsg. Nr. 60.

Strasse.	Einnehmer.	Wohnung.	Strasse.	Einnehmer.	Wohnung.
Schützenstrasse.	Herr Schreckenberger, Rfm.,	Nr. 24.	Ulrichsgasse.	Herr August Flüßel,	Nr. 60.
Schuhmacherg.	= Jul. Müller, Goldarb.	= 5.		= Dr. Brachmann,	Paulinum.
Schulgasse.			Universitätsstr.	= Dr. Wenk,	Nr. 22.
Schulplatz.	= Dr. Stephani,	Burgstr. Nr. 12.		= Huth,	Paulinum.
Sporergäßchen.	= Adv. Helfer,	Burgstr. Nr. 21.	Wageplatz.	= Beyer.	
Am Laubchenweg	= Friedlein,	Mittelstr. Nr. 10.	An d. Wasserkunst		
Lauchaer Strasse.	= Rast,	Nr. 17.	Webergasse.		
	= Schulze,	= 10.	Weststrasse.	= Huth,	Nr. 1658.
Thalstrasse.			Windmühlenstr.	= Otto Wigand,	Guttenberg.
Theatergasse.	= Sander,	Theaterpl. Nr. 4.	Windmühleng.	= H. Heubel,	Nr. 24.
Theaterplatz.				= Haeder,	Schießgraben.
Thomasgäßchen.	= Grohmann,	Nr. 4.	Zeiger Strasse.	= Gödel,	Nr. 23.
Thomaskirchhof.	= Kising,	Burgstrasse Nr. 8.	Vor dem Zeiger	= Riemann,	= 23.
Ulrichsgasse.	= Haugk, Töpferstr.,	Nr. 52.	Thore.		

Von den Herren Einnehmern wurden bis 25. ds. 558 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf. abgeliefert, was zugleich mit der dringenden Bitte um Nachlieferung der Rückstände angezeigt wird.

Etwanige Unregelmäßigkeiten bittet man zunächst bei dem betreffenden Straßen-Einnehmer zu melden. — Gemeinnützige Vermittler für die noch unbefetzten Straßen belieben das Nähere bei der Central-Casse zu erfragen.

Leipzig, 26. October 1850.

Central-Casse, Nicolaikirchhof Nr. 10.



Dienstag den 29. Oct. 1850 Abends 1/2 8 Uhr im Schützenhause Versammlung des Innungsmeister-Vereins.

Tagesordnung: 1) Bericht über den gegenwärtigen Stand des Vereins. 2) Vortrag der Statuten. 3) Ausschussgutachten über Herrn Häkels Antrag. 4) Denkschrift über die Vorschläge der Arbeitercommission in Dresden. 5) Geschäftsbericht und Rechnungsablage.

Im Namen des Ausschusses J. B. Seine.

NB. Zahlreiches Erscheinen ist dringend nothwendig.

Diejenigen Schuldner des Nachlasses des am 7. Mai v. J. alhier verstorbenen Schneidermeisters **Dietrich Müller**, welche ihren Verpflichtungen gegen ersteren bis jetzt noch nicht oder nicht vollständig genügt haben, werden andurch aufgefordert, dies bis zu

dem 4. November d. J.

zu bewirken, mit dem Bemerken, daß nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumigen unverweilt mit Klageanstellung verfahren werden wird.

Leipzig den 28. October 1850.

Notar Hermann Kühn

in Generalvollmacht des Erben Herrn Georg Balthasar Müllers.

Heute den 29. October Abends 7 Uhr im großen Saale der Bürgerschule Anfang der Vorlesungen des Prof. Friede „über das Wesen des Christenthums und die Stellung desselben in der Gegenwart.“ — 1. Vorlesung: Allgemeine Charakteristik unserer religiösen und kirchl. Gegenwart. Aufgabe der beabsichtigten Vorlesungen. — Eintrittskarten zu 3 Thlr. und ins Einzelne gehende Programme für den Cursus von 20—22 Vorlesungen sind bei den Herren **Del Vecchio** (am Markt) und **Gebäude Meichenbach** (Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe), so wie am Eingange des Saales zu erhalten. Eintrittskarten für die einzelne Vorlesung zu 10 Ngr. sind nur am Eingange des Saales zu bekommen.

Angekommene Reisende.

Arnheimer, Rfm. v. Malmédy, Palmbaum.
Alexandrow, Beamt. v. Petersburg, G. de Bav.
Auer, Frau v. Silberblau, und
Altkädt, Def. v. Berlin, St. Breslau.
Bäßler, Rfm. v. Glauchau, Hotel de Bav.
Brodersen, Künstler v. Kopenhagen, und
v. Burkstrode, Frau v. Burghäfler, gr. Blumenberg.
Boberdag, Rfm. v. Breslau, St. Wien.
Brehme, Rfm. v. Weida, St. Gotha.
Burmann, Rfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.
v. Beschwitz, Rgbes. v. Althörnig, G. de Pol.
v. Choll, Graf v. Gr.-Prisen, Hotel de Pol.
Daubré, Stud. v. Clermont, Hotel de Pol.
v. Eggermann, Part. v. Petersburg, G. de Russie.
v. Freyer, Obef. v. Rosenwinkel,
Fricke, Rfm. v. Offenbach, und
Falk, Rfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Fürdal, Frau v. Silberblau, St. Breslau.
Frind, Fabr. v. Grimmitzschau, Elephant.
Friedmann, Rfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Flos, Part. v. Stettin, Palmbaum.
v. Flemming, Graf, Rgbes. v. Weisenfels, G. de Pol.
Green, Rfm. v. London, Hotel de Pol.

Grimm, Stud. v. Breslau, St. Breslau.
v. Gozzwa, Rfm. v. Paris, Hotel de Bav.
Höha, Rfm. v. Grimmitzschau, und
Heger, Rfm. v. Querbach, St. Gotha.
Hansemann, Rfm. v. Gupen, Hotel de Bav.
Heckmann, Stud. v. Forchheim, St. Breslau.
Heinze, Rfm. v. Eisenhof, und
Hergert, Rfm. v. Schneeberg, St. Wien.
Heymann, Rfm. v. Aachen, Hotel de Pol.
Hesselberger, Rfm. v. Fürth, Kranich.
Häring, Frau v. Zwickau, d. Haus.
Jellinghaus, Rfm. v. Magdeburg, G. de Bav.
Jeffs, Buchdr. v. London, gr. Blumenberg.
Jahr, Pastor v. Falkenhain, gr. Baum.
Käferstein, Obef. v. Glauchau, gr. Baum.
Kling, Rfm. v. Dürrensfeld, Hotel de Bav.
Koch, Rfm. v. Schneeberg, St. Wien.
Knoll, Rfm. v. Grimmitzschau, St. Gotha.
Käferstein, Def. v. Neuschönfeld, gr. Baum.
Keller, Ingen. v. London, und
v. Klarenburg, Obef. v. Lüneburg, Palmbaum.
Kloß, Rfm. v. Fürth, Kranich.
Kopecki, Prof. v. Leopold, Hotel de Pol.
Lehmann, Rfm. v. Fürth, Kranich.

Levisohn, Rfm. v. Sand, Hotel de Bav.
Meyer, Def. v. Göttingen, St. Breslau.
v. Meißelbach, Graf v. Wien, Hotel de Russie.
Merkens, Rfm. v. Gupen, St. Gotha.
Merz,endant v. Greiz, 3 Könige.
Neugebauer, Geh.-Rath v. Breslau, G. de Pol.
Paustler, Rfm. v. Schneeberg, St. Wien.
v. Richthofen, Baron v. Breslau, St. Breslau.
v. Rudersdorf, Rent. v. Paris, G. de Russie.
Richter, Rfm. v. Jittan, Kranich.
la Roche, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Dresden.
zu Solms, Graf, Obef. v. Oeringwalde, St. Dresden.
Schapira, Rfm. v. Brody, St. Hamburg.
Schmidt, Rfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Schlegel, Rfm. v. Schandau, v. Schwan.
Schmidt, Rent. v. Berlin, Hotel de Bav.
Studemann, Rfm. v. Altenburg, und
Scheffel, Buchführer v. Chemnitz, gr. Baum.
v. Sell, Generalmajor v. Schwerin, gr. Baum.
Stölzel, Rfm. v. Eidenstock, St. Wien.
Teichmann, Rfm. v. Erfurt, St. Berlin.
Tartsch, Insp. v. Pöckau, br. Kopf.
Wunderlich, Fabr. v. Neerane, St. London.
Winkelmann, Gen.-Dir. v. Schneeberg, gr. Baum.

Druck und Verlag von G. Holz.